

Bibel fuer Kinder  
zeigt:



DIE FRAU  
AM  
BRUNNEN



Text: E. Duncan Hughes

Illustration: Lazarus

Adaption: Ruth Klassen

Deutsche Übersetzung © 2000  
Importantia Publishing

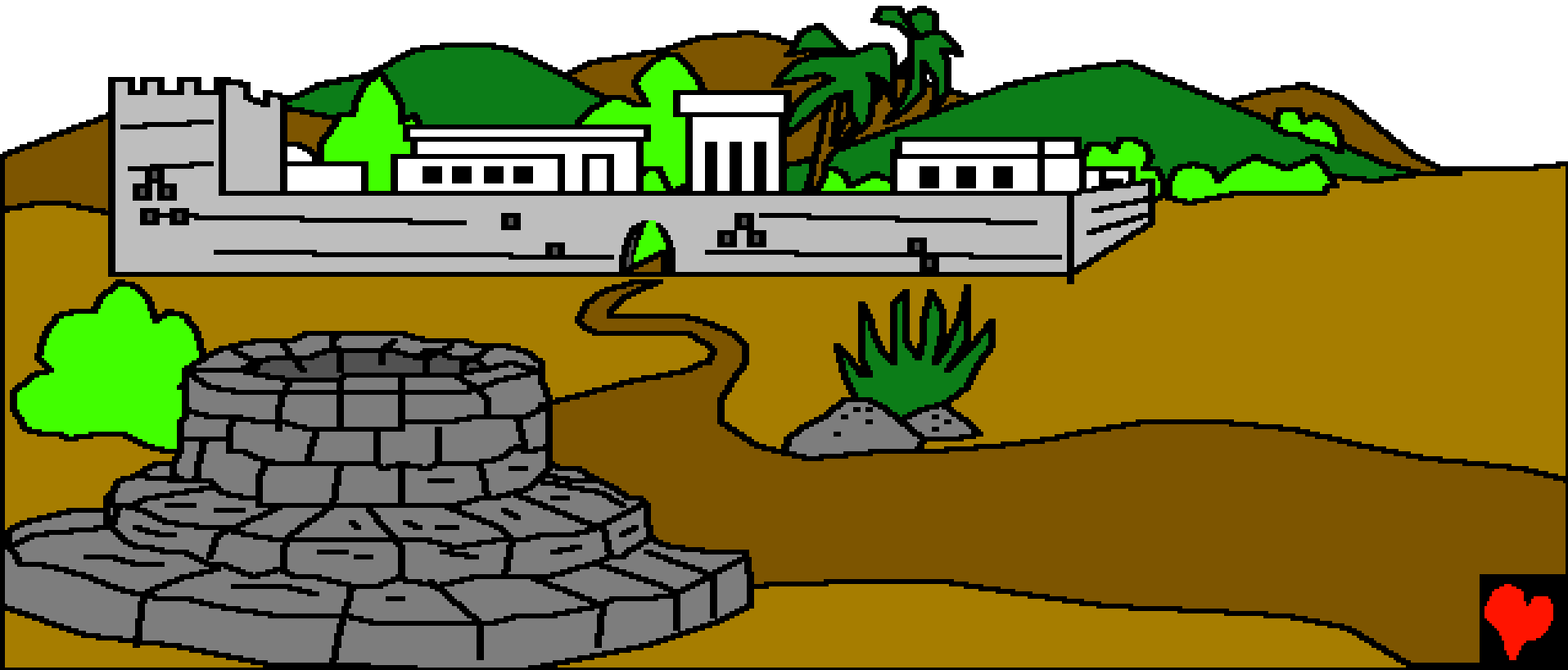
Produktion: Bible for Children  
[www.M1914.org](http://www.M1914.org)

©2010 Bible for Children, Inc.

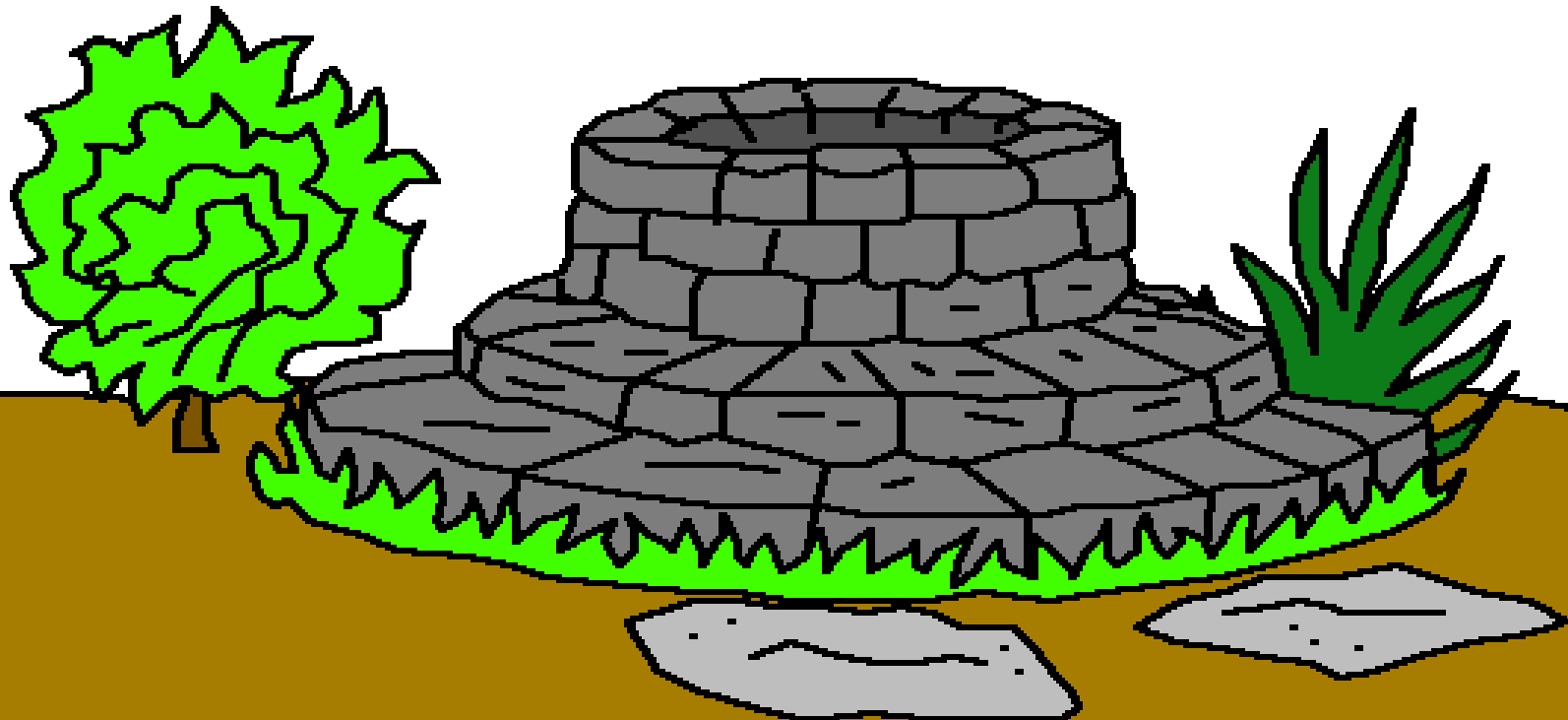
Lizenz: Sie dürfen diese Geschichte kopieren  
oder drucken aber nicht verkaufen.



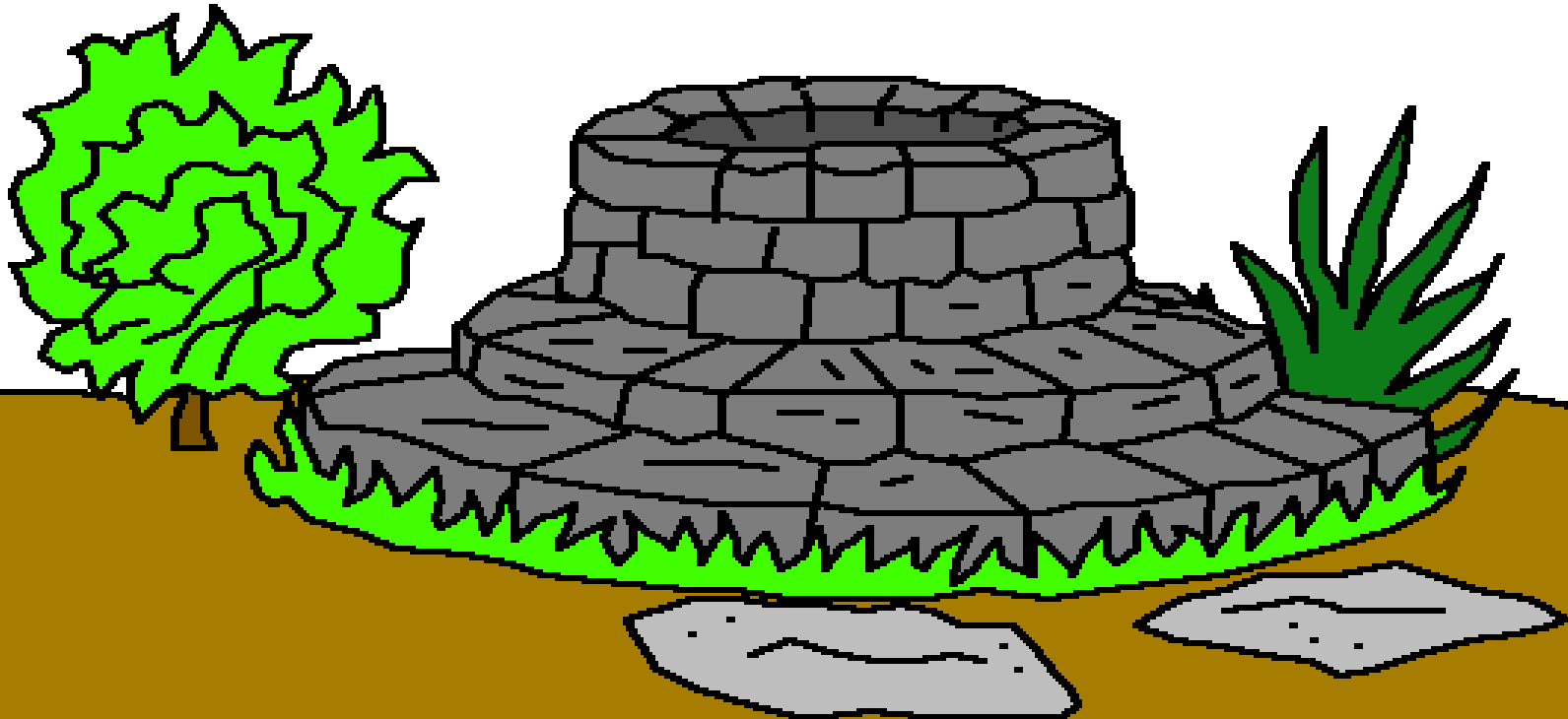
Jesus und seine Jünger reisten durch das Land Samaria. Sie kamen in eine Stadt mit Namen Sychar.



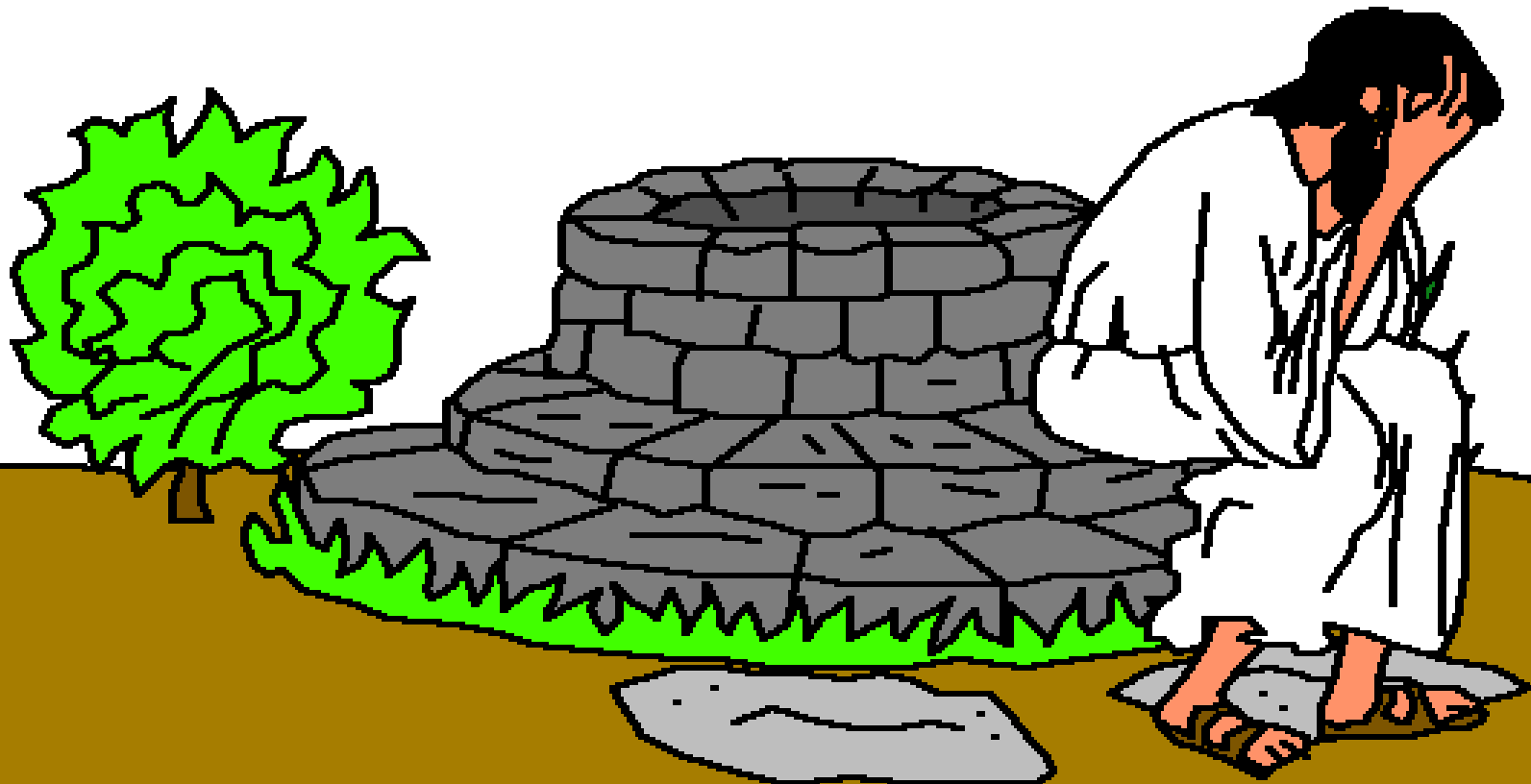
Dort gab es einen Brunnen, wo die Leute von Sychar ihr Trinkwasser holten.



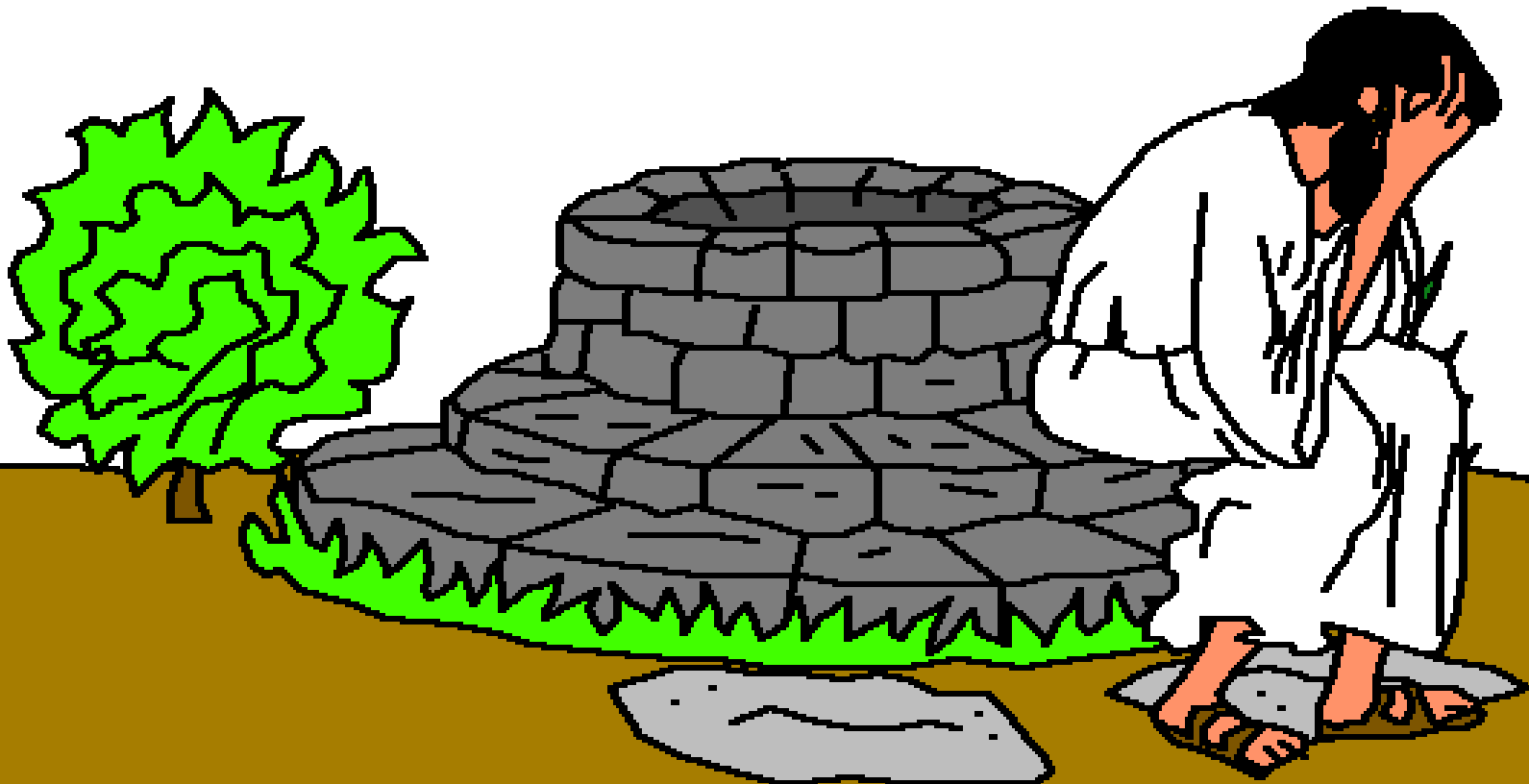
Jakob, der Vater der Israeliten,  
hatte diesen Brunnen vor langer  
Zeit gegraben.



Der frühe Nachmittag war  
möglicherweise sonnig und heiß.



Jesus setzte sich müde an den Brunnen, während seine Jünger nach Sychar gegangen waren, um Essen einzukaufen.



Jesus war ganz alleine -  
aber nicht lange.  
Eine Frau, die  
in Sychar  
lebte, kam,

um Wasser  
zu schöpfen.



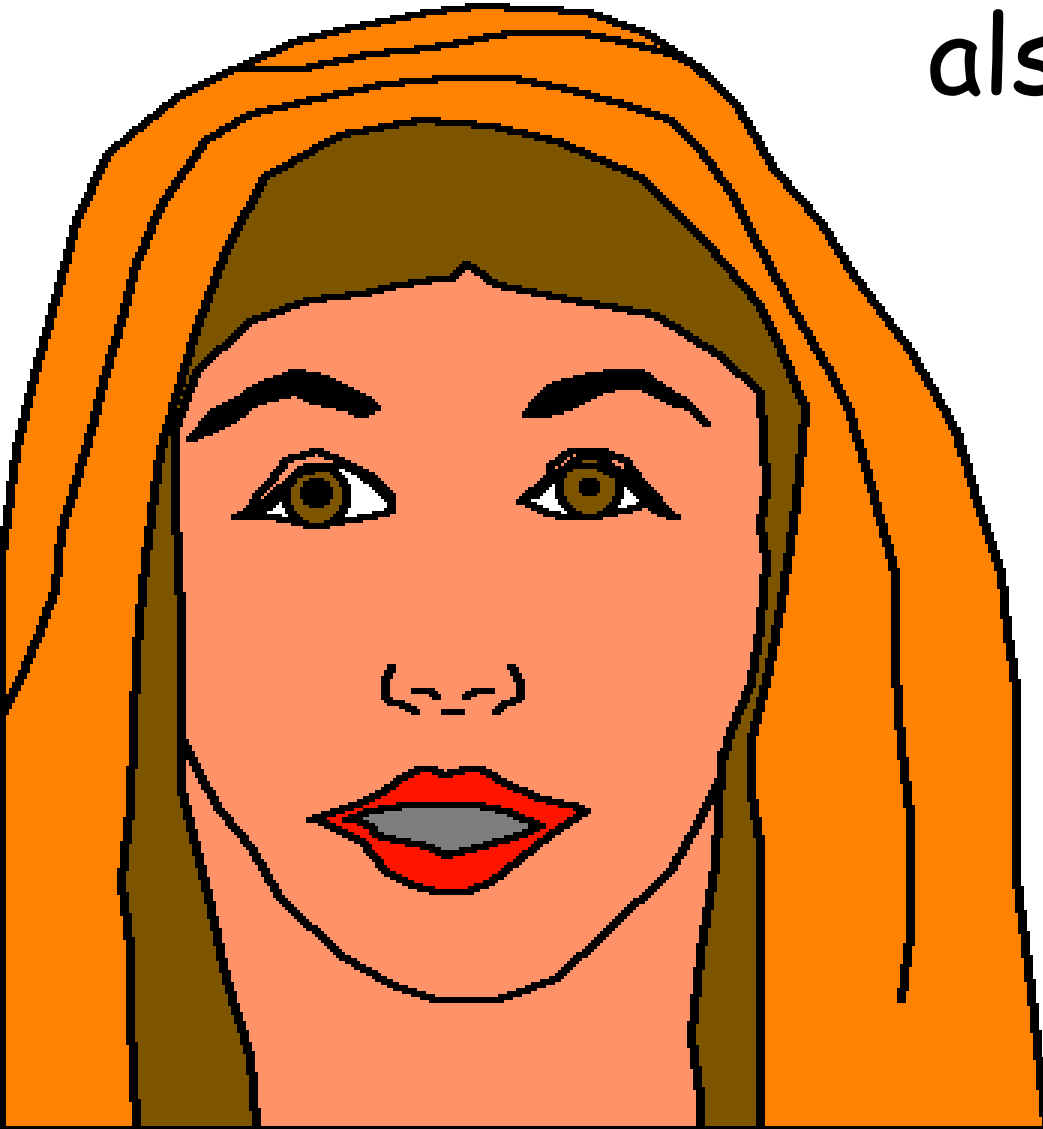


"Gib mir etwas zu trinken", sagte Jesus zu ihr.

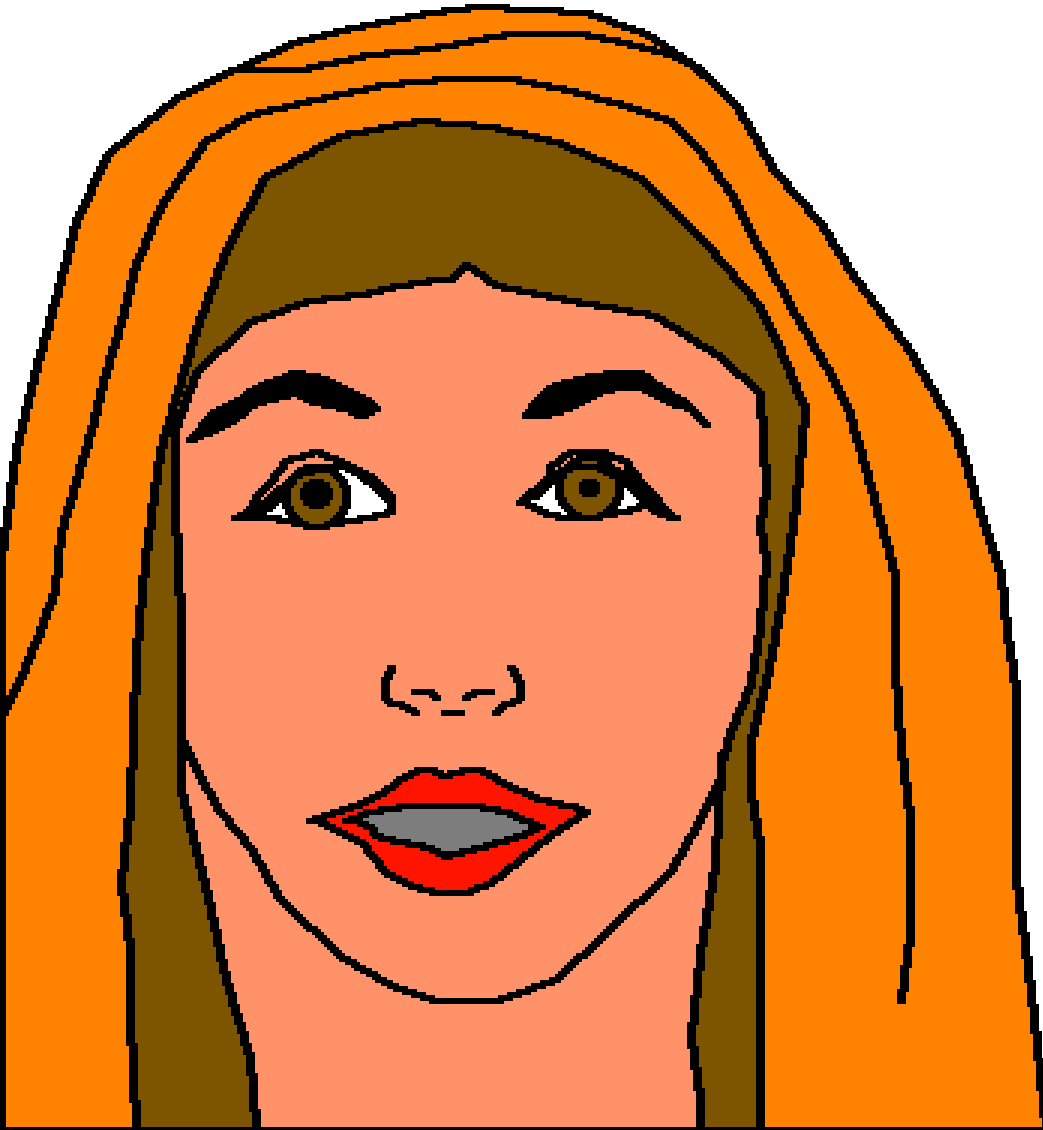


Die Frau war überrascht.

"Wie kommt es, dass du  
als Jude mich, eine  
Samaritanerin  
um etwas  
zu trinken  
bittest?",  
sagte sie.

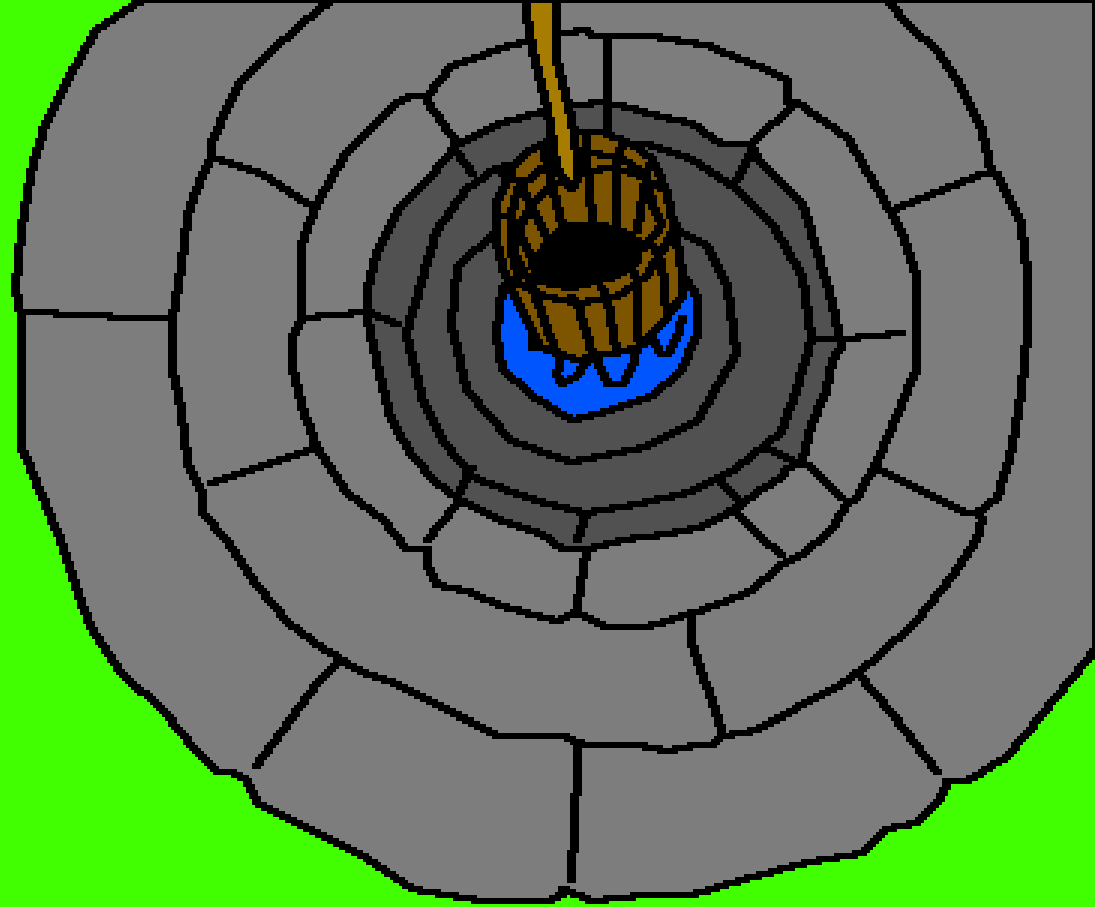


In jenen Tagen hatten die  
Juden nämlich keine  
Gemeinschaft  
mit den  
Samaritanern.



Sie staunte wahrscheinlich noch mehr, als Jesus sagte: "Wenn du wüsstest, wer ich bin, dann würdest du mich um lebendiges Wasser bitten."

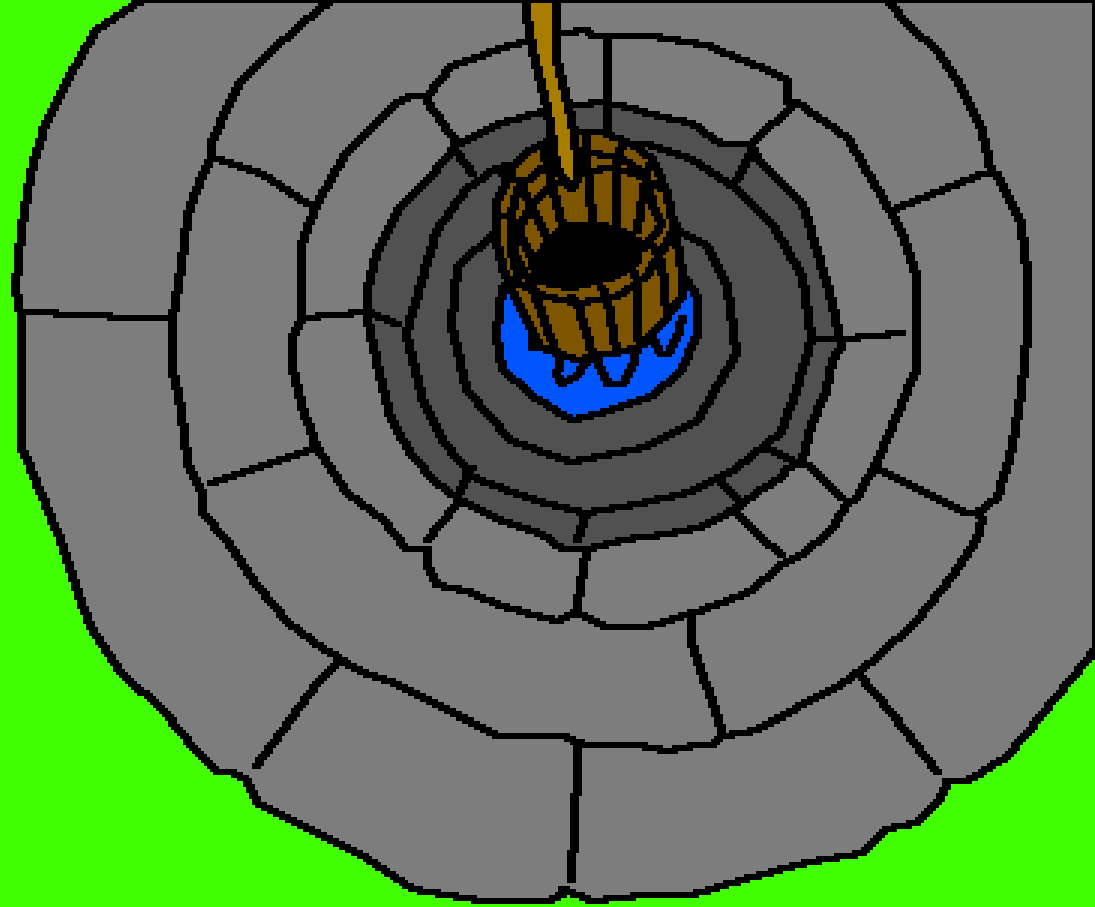




Die Frau sagte  
zu Jesus: "Herr, du  
hast nichts, womit du schöpfen  
kannst und der Brunnen ist tief.



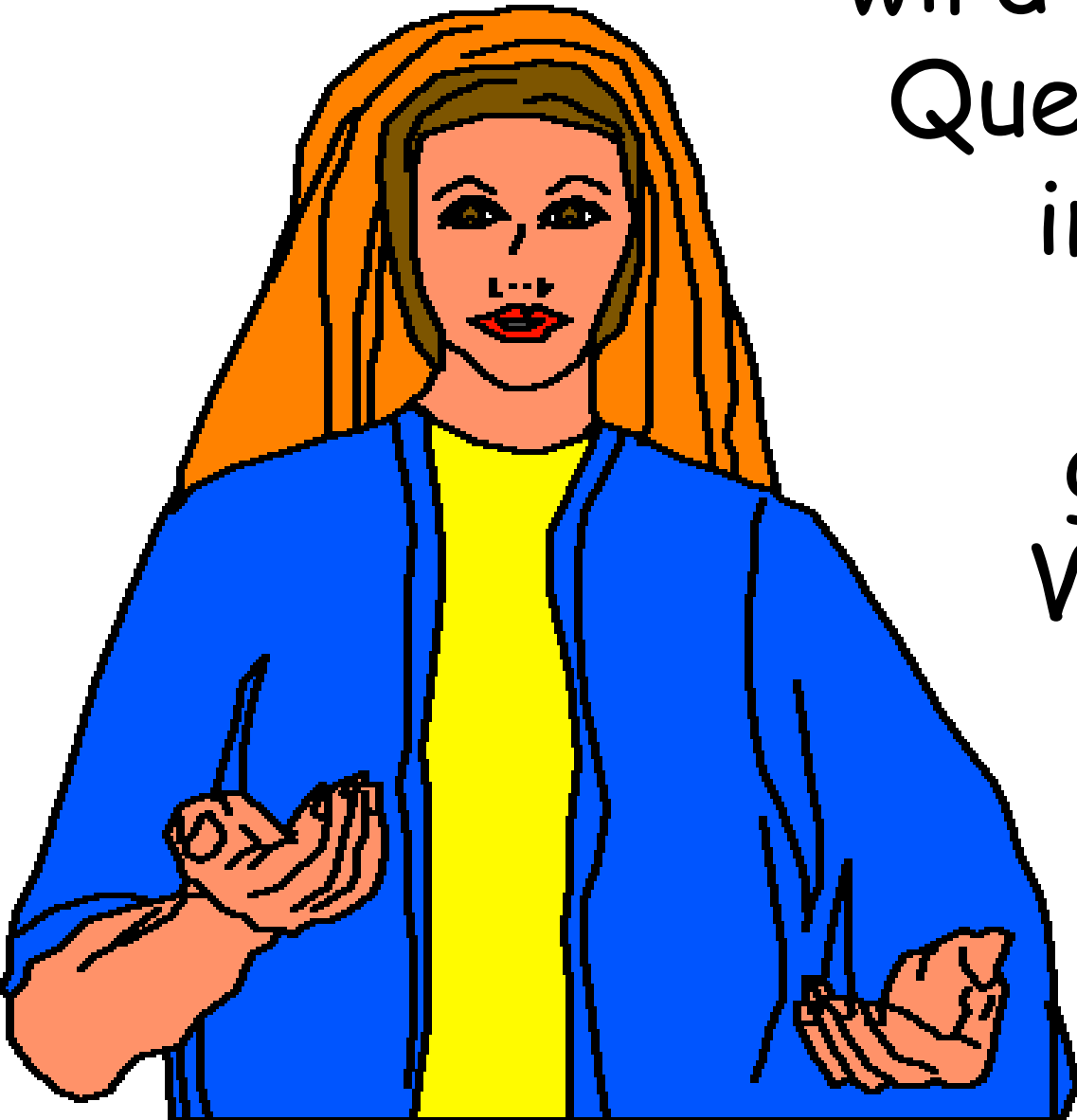
Woher  
bekommst  
du denn  
dieses  
lebendige  
Wasser? Bist du  
größer als unser Vater Jakob,  
der uns den Brunnen gab?"



"Jeder, der von diesem Wasser trinkt, wird wieder Durst bekommen," sagte Jesus zu der Frau, "doch jeder, der von dem Wasser trinkt, das ich ihm gebe, wird nie wieder Durst haben."



Das Wasser, das ich gebe,  
wird in ihm zu einer  
Quelle werden, die  
ins ewige Leben  
fließt." "Herr,  
gib mir solches  
Wasser!", sagte  
die Frau.

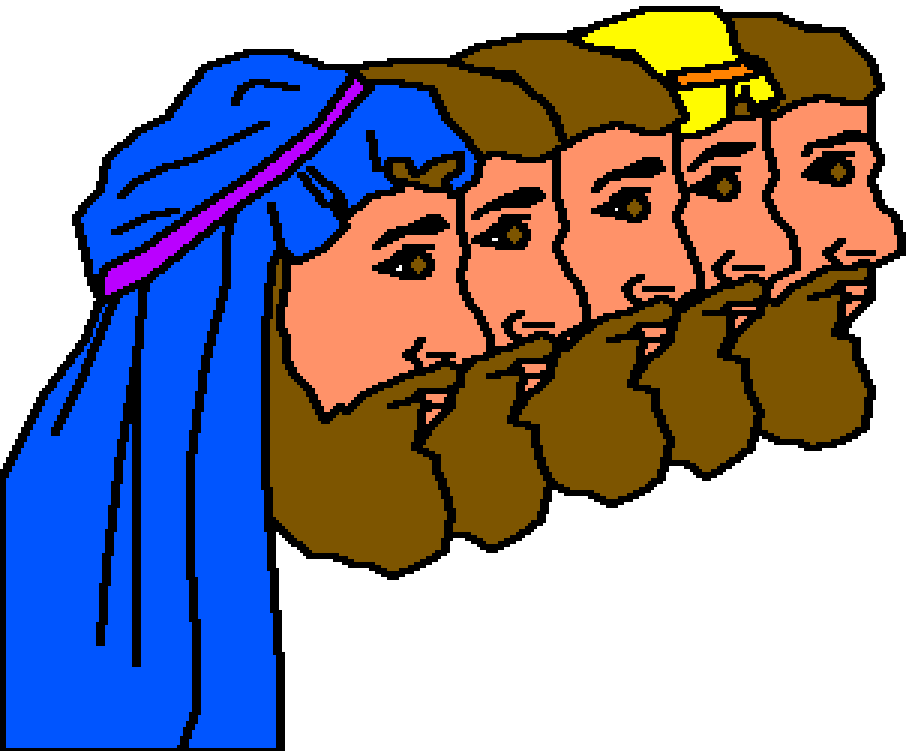




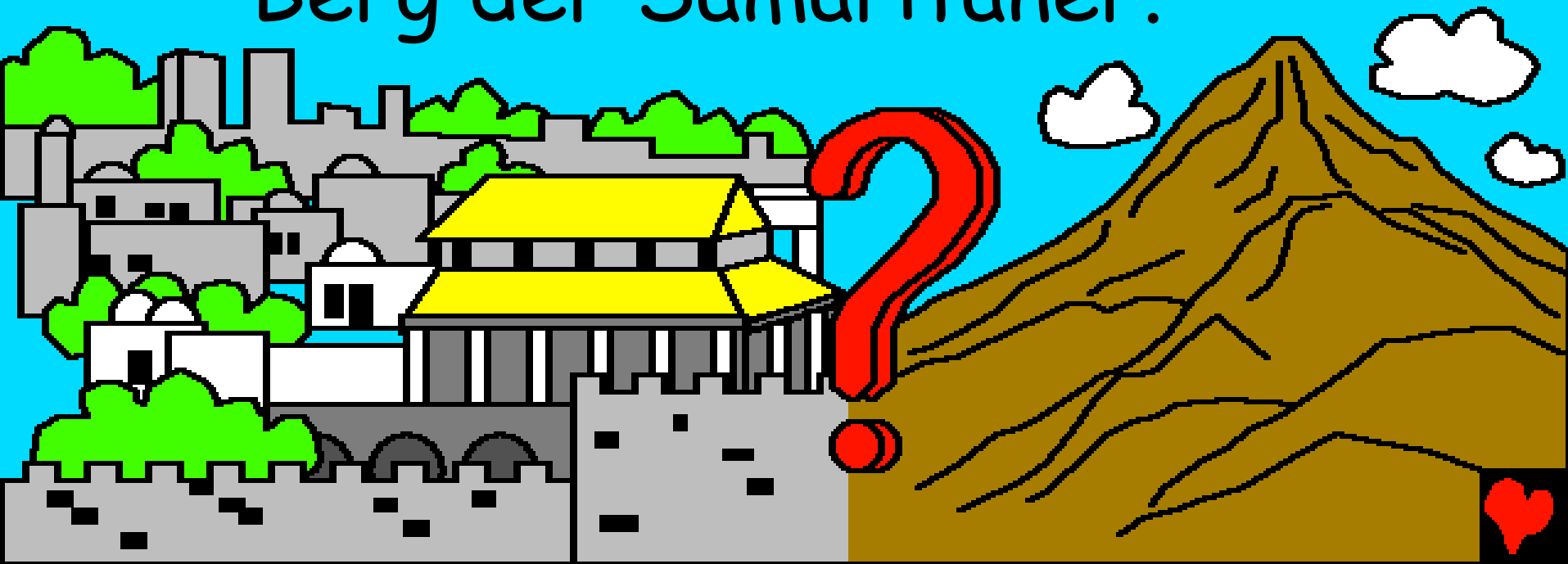
Jesus sagte der Frau, sie sollte  
gehen und ihren Mann holen.  
"Ich habe keinen Mann",  
antwortete  
die Frau.



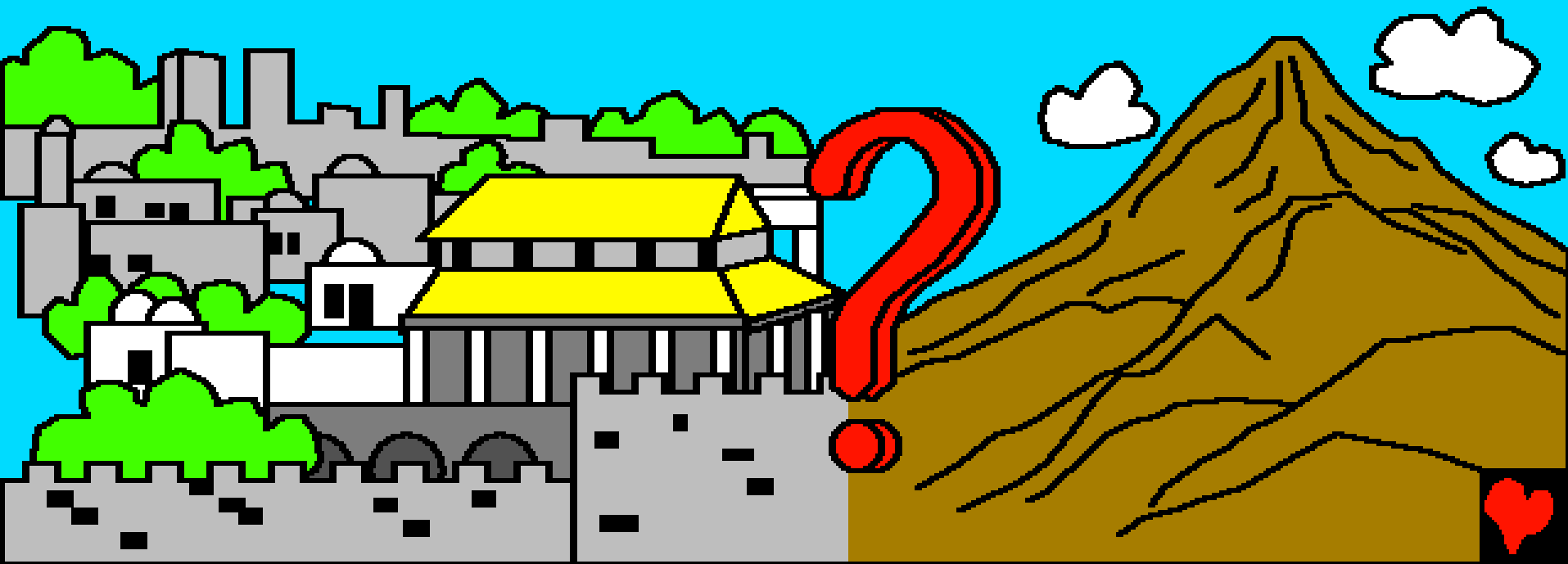
"Du hast fünf Männer gehabt", sagte Jesus, "und der Mann, den du jetzt hast, ist nicht dein Ehemann."



Die Frau erkannte, dass Jesus ein Prophet war. Sie versuchte, ihn in einen Streit zu ziehen über die Frage, wo man zu Gott beten sollte: in Jerusalem oder auf dem heiligen Berg der Samaritaner.

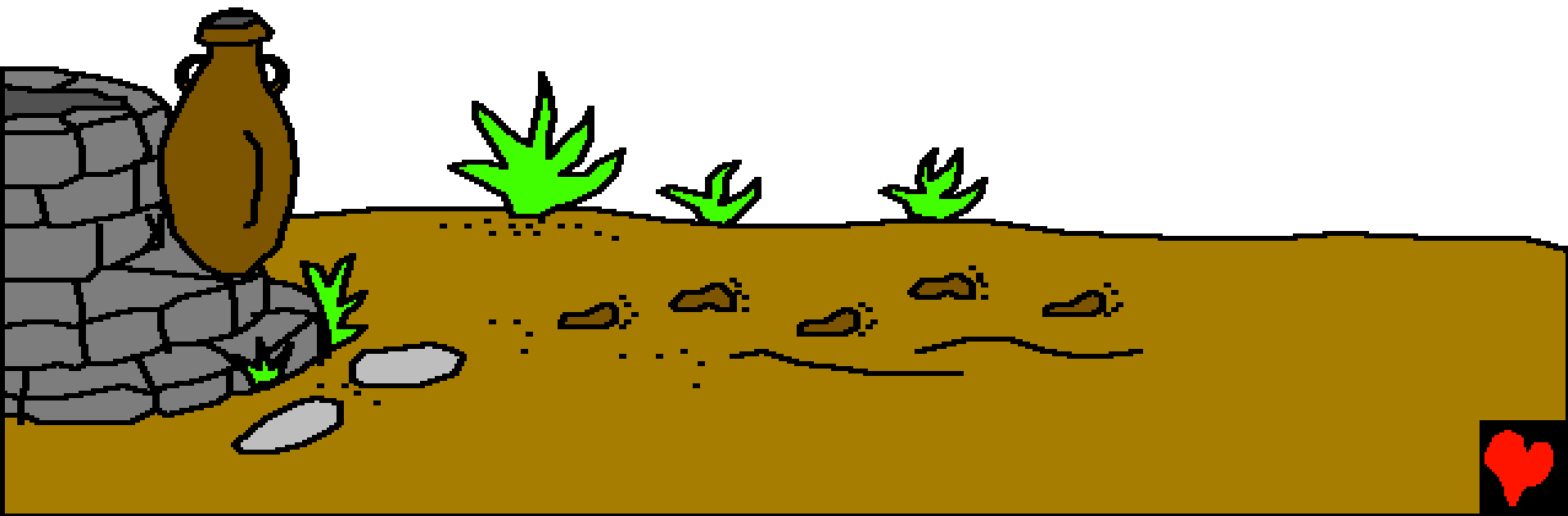


Jesus sagte, dass die richtigen  
Beter Gott im Geist und in der  
Wahrheit anbeten.

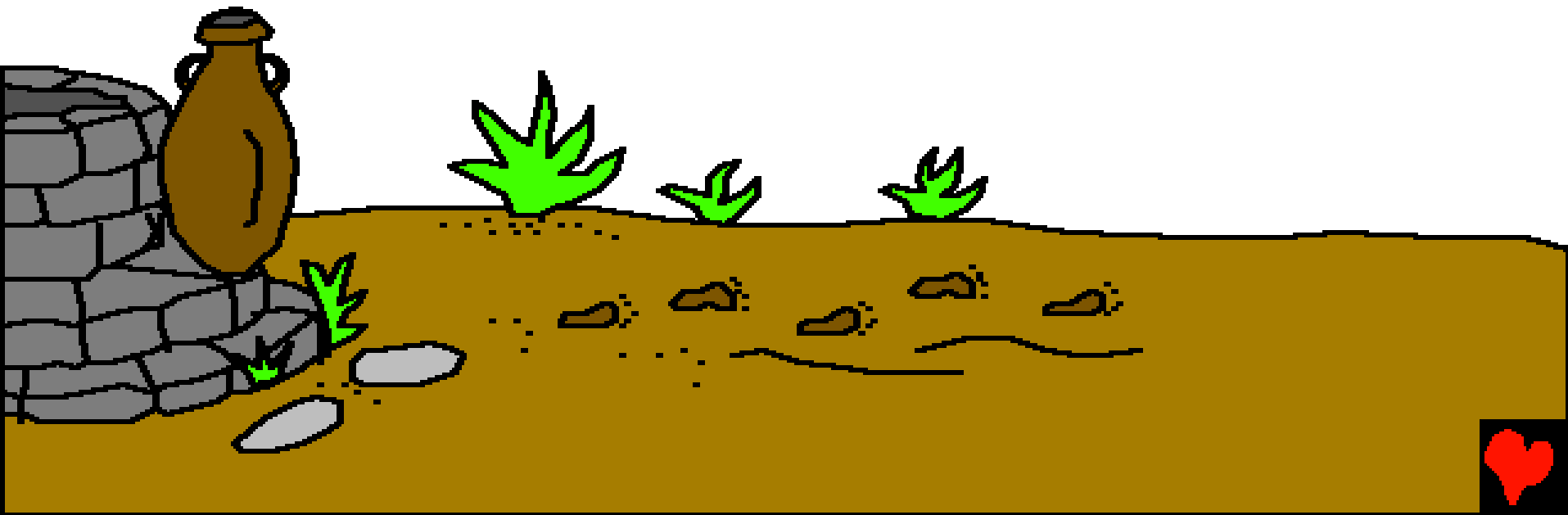


"Ich weiß, dass der Messias kommt",  
sagte die Frau zu Jesus. "Wenn er  
kommt, wird er uns alles erklären."

"Ich bin es, der mit dir redet",  
sprach Jesus zu ihr.



In diesem Moment kamen die Jünger zurück. Die Frau ließ ihren teuren Wasserkrug dort am Brunnen stehen und kehrte in die Stadt zurück.



"Kommt und schaut euch einen Mann an, der mir alles erzählt hat, was ich getan habe", sprach die Frau zu den Leuten von Sychar.



"Könnte dieser vielleicht  
der Christus  
sein?" Die Leute  
verließen  
die Stadt  
und gingen  
los, um  
Jesus  
selbst zu  
sehen.





In der Zwischenzeit forderten die  
Jünger Jesus zum Essen auf.



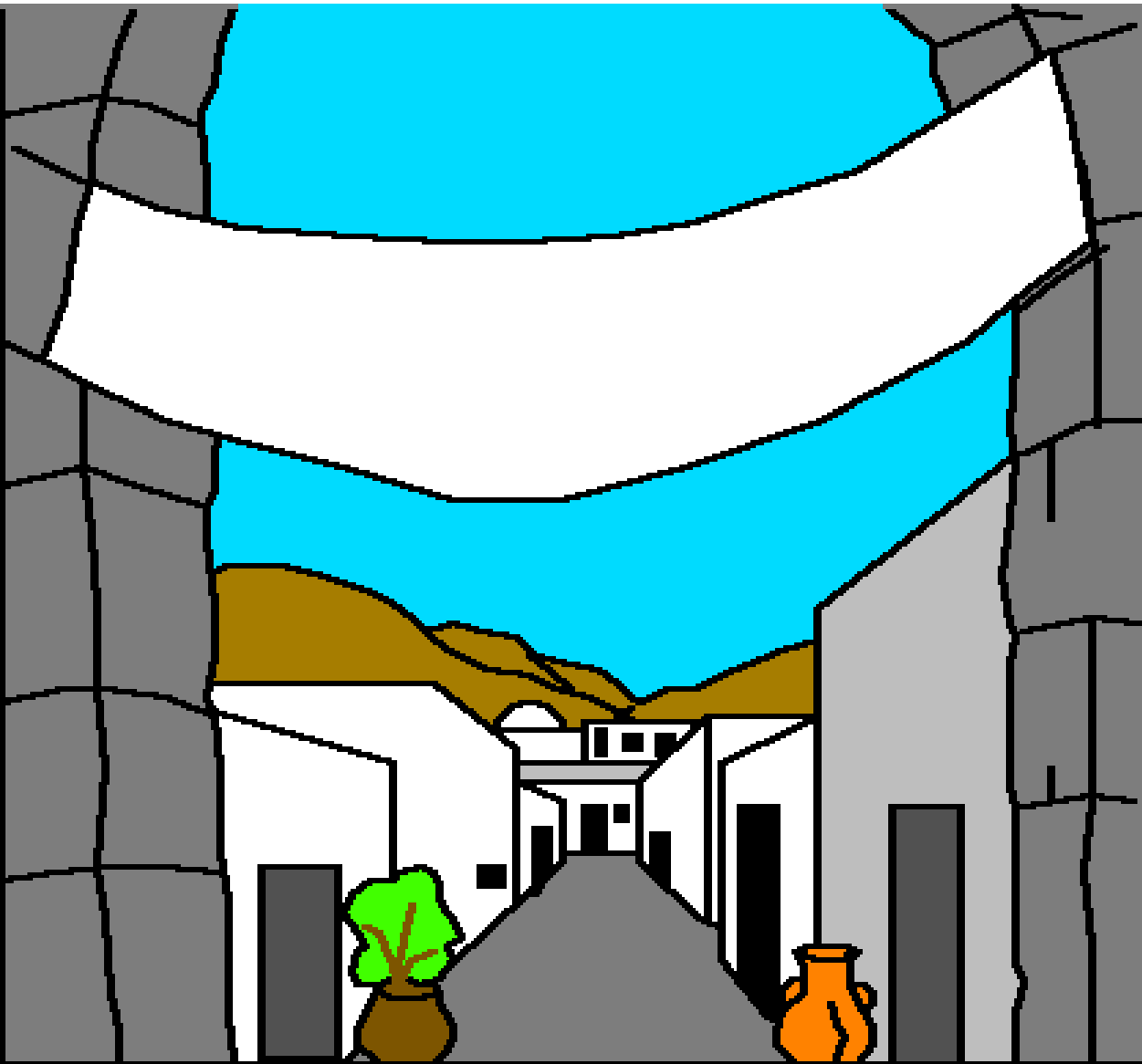
Aber Jesus sagte: "Meine Speise ist, dass ich den Willen dessen tue, der mich geschickt hat, und dass ich sein Werk zu Ende bringe."



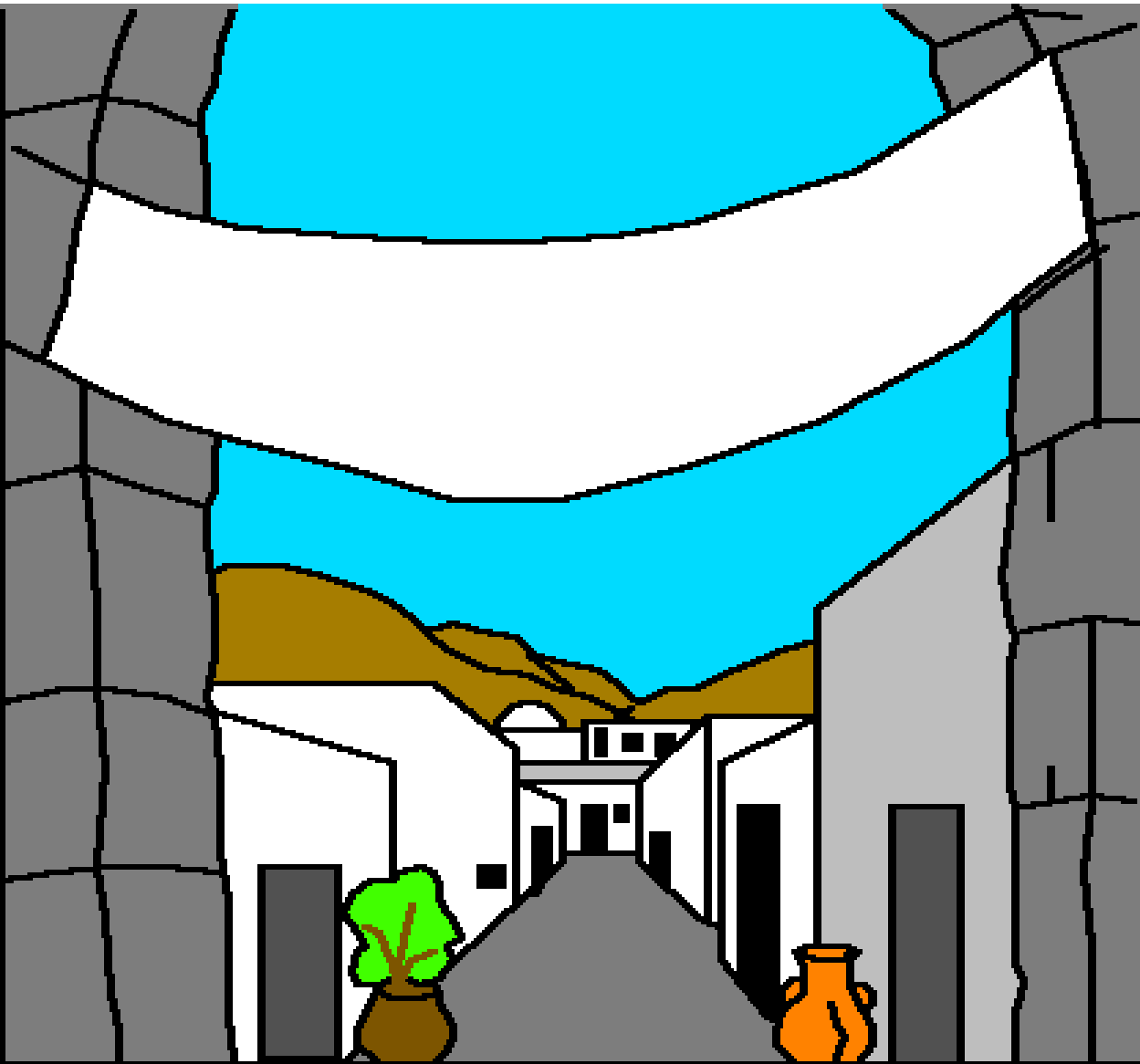
Sein Werk war es,  
die Menschen zu  
Gott zu führen.

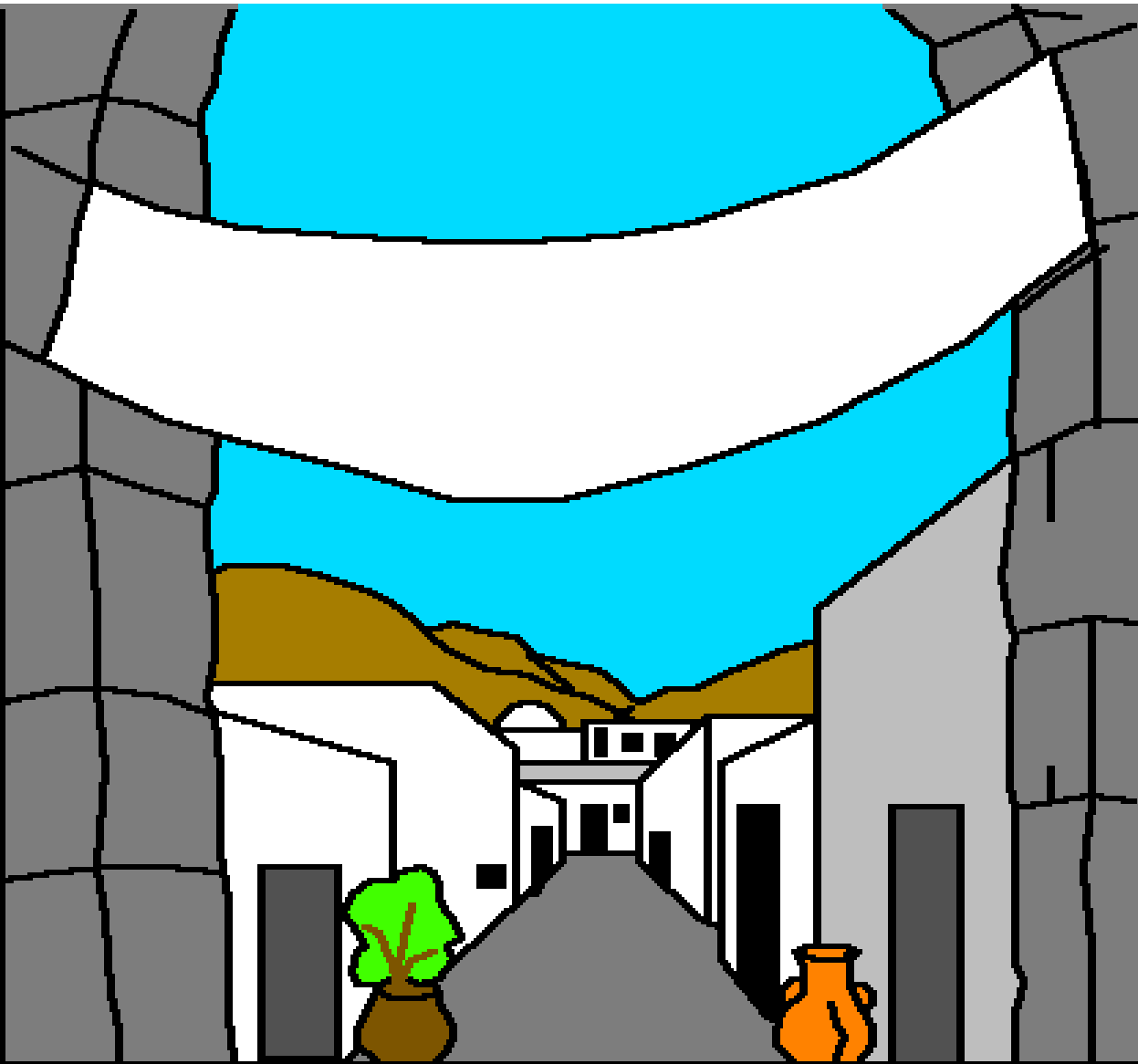


Viele von den Samaritanern  
glaubten  
an ihn  
wegen der  
Worte  
dieser  
Frau.



Sie baten  
Jesus, bei  
ihnen zu  
bleiben  
und er  
blieb zwei  
Tage da.

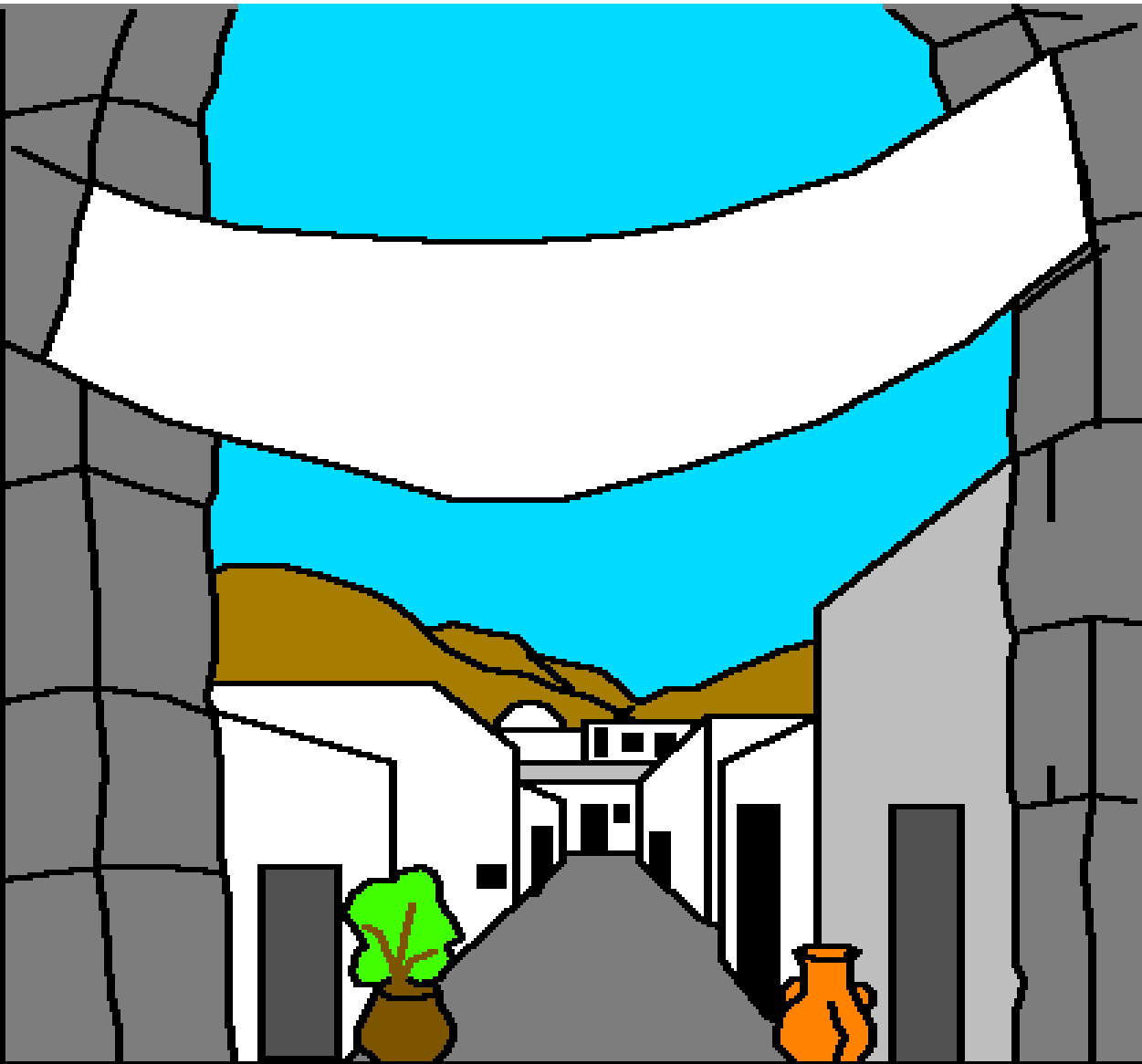




Und noch  
viel mehr  
Menschen  
glaubten  
wegen der  
Worte,  
die Jesus  
selber  
sprach.



Sie sagten: "Wir haben  
ihn selber  
gehört  
und wissen,  
dass dieser  
wirklich der  
Christus  
ist, der  
Retter der  
Welt."



# "DIE FRAU AM BRUNNEN"

Die Geschichte aus Gottes Wort,  
die Bibel,

steht in

JOHANNES 4

"Der Zugang zu Deinem Wort gibt Licht."  
Psalm 119:130





Das Ende



Gott weiß, daß wir Böses getan haben.  
Das Böse nennt er Sünde. Die Strafe  
für die Sünde ist der Tod.

Gott liebt uns so sehr, daß er seinen  
Sohn, Jesus, gesandt hat. Jesus starb  
am Kreuz als Strafe für unsere Sünden.  
Jesus wurde von den Toten auferweckt  
und fuhr zurück in den Himmel.  
Deshalb kann Gott unsere Sünden  
vergeben.



Wenn du Vergebung deiner Sünden haben möchtest, dann sprich zu Gott: Ich glaube, Jesus starb für mich und lebt wieder. Komme in mein Leben und vergib mir meine Sünden, so daß ich neues Leben habe und ich dann mit dir für ewig lebe. Hilf mir auch für dich als dein Kind zu leben.

Amen. Johannes 3.16

Lies die Bibel und bete zu Gott jeden Tag!

